

TOP 7.1



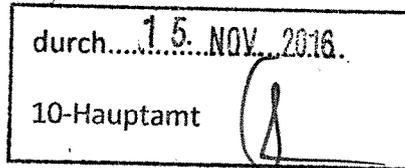
Landeshauptstadt  
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Dezernat III | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Frau  
Ortsvorsteherin  
Karin Trautwein

über 10- Hauptamt

nachrichtlich:  
Büro Oberbürgermeister



Dezernat für Wirtschaft,  
Stadtentwicklung, Liegenschaften  
und Ordnungswesen

Postfach 3820  
55028 Mainz  
Rathaus | Zimmer 281  
Jockel-Fuchs-Platz 1

Tel 0 61 31 - 12 2407  
Fax 0 61 31 - 12 3010  
wirtschaftsdezernat@stadt.mainz.de  
www.mainz.de

Mainz, 14.11.2016/Th

**Nachfrage Ortsbeiratssitzung Hartenberg-Münchfeld am 05.07.2016;  
Vorlage 0965/2016; Sicherheitslage in Hartenberg/Münchfeld**

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin Trautwein,

zu der o. g. Nachfrage hat das Dezernat IV eine Stellungnahme abgegeben, die wir als Anlage übersenden, mit der Bitte, den Ortsbeirat in der nächsten Sitzung zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Christopher Sitte  
Beigeordneter

Anlage



Landeshauptstadt  
Mainz

10-Hauptamt  
im Auftrag

Je 16/4

Sparkasse Mainz  
Konto 331 | BLZ 550 501 20  
IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31  
Swift-Bic. MALADE51MNZ

30 - Rechts- und Ordnungsamt							
Eing. 00. Nov. 2016							
Abt.	1	2	3	3	SiRA.		
SG/SB	1	2	3	4	5	6	7   8



Landeshauptstadt  
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Dezernat IV | Postfach 3620 | 55026 Mainz

30- Rechts- und Ordnungsamt  
Herrn Jörg Burkard

über Dezernat III  
Herrn Beigeordneten Christopher Sitte

durch  
Mainz, 08.11.2016

Sitte  
Wirtschaftsdezernat

Dezernat für Soziales, Kinder,  
Jugend, Schule und Gesundheit

Postfach 3620  
55026 Mainz  
Stadthaus, Kreyßig-Flügel | 5. OG  
Kaiserstraße 3-5

Tel 0 61 31 - 12 20 21  
Fax 0 61 31 - 12 30 21  
sozialdezernat@stadt.mainz.de  
www.mainz.de

Mainz, 11.2016

Nachfrage Ortsbeiratssitzung Hartenberg-Münchfeld am 05.07.2016;

Hier: Vorlage 0965/2016

Aktenzeichen: 50 01

Sehr geehrter Burkard,

in der Sitzung des Ortsbeirates am 05.07.2016 bat Pro Mainz unter Bezug auf die Anfrage „Sicherheitslage in Hartenberg/Münchfeld“ um Mitteilung, ob die Mainzer Behörden, die Stadt oder das Land für von Flüchtlingen mitgenommenen Waren zahlen.

Die Antwort lautet: „nein“.

Wir möchten Sie bitten, den Ortsbeirat in der nächsten Sitzung entsprechend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

  
Kurt Merkator  
Beigeordneter